

**32. Tagung der
Arbeitsgemeinschaft Historischer Nahverkehr
Graz von 21. bis 24. April 2022**

**„Personalausbildung für den Einsatz an
historischen Straßenbahnwagen“**

**Bestandsaufnahme der Situation in Wien und Diskussion über
Handhabung in anderen Städten**

Ing. Harald Baminger

Gruppenleiter Technik / VEF-Geschäftsstelle Straßenbahn, Wien

Sofern in dieser Präsentation und dem darauf basierenden Referat personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form
angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Folgende Kapitel werden behandelt:

- **Eckdaten für den Betrieb historischer Fahrzeuge**
- **Basis für den Einsatz der historischen Fahrzeuge**
- **Ausbildung Revisionspersonal**
- **Ausbildung Fahrpersonal**
 - **Zugbegleiter (Schaffner)**
 - **Fahrer**
- **Diskussion**

Eckdaten für den Anteil der GS-Straßenbahn des VEF

- **Betrieb der historischen Fahrzeuge seit 1. Februar 1979**
- **Streckennetz der Wiener Straßenbahn 178 Kilometer**
- **Anzahl der historischen Betriebsfahrzeuge**
 - 8 Triebwagen der Baujahre (1912) 1913 bis 1963
 - 8 Beiwagen der Baujahre (1910) 1928 bis 1962
- **Jährliche Fahrleistungen (vor Corona)**
 - ca. 500 Kommerzielle Sonderfahrten
 - ca. 11.000 Zugskilometer
 - ca. 2600 Einsatzstunden des Fahrpersonals
 - ca. 50 Mitarbeiter im Fahrdienst
- **Einsatz der Mitarbeiter**
 - Revisionen
 - Zugbegleiter
 - Fahrer

Eckdaten für den Anteil der GS-Straßenbahn des VEF



Der Betrieb der historischen Fahrzeuge auf der Wiener Straßenbahn erfolgt auf folgender Basis:

- **Eisenbahngesetz 1957 - BGBl. Nr. 60/1957 idgF.**
- **Straßenbahnverordnung 1999 - BGBl. II Nr. 76/2000 idgF.**
- **Straßenbahnverordnung 1957 - BGBl. Nr. 214/1957 idgF.**
 - **in Bezug auf Übergangsbestimmungen**
- **Übereinkommen zwischen den Wiener Linien und dem VEF (1979/1985/1996) vom 27. August 2013**
- **Dienstvorschriften und Lehrbehelfe der Wiener Linien**
- **Schriftliche Betriebsanweisung Arbeitnehmerschutz für Straßenbahnen (Strab 40)**

Gemäß Straßenbahnverordnung 1999 gilt:

- **§ 5. (1) Betriebsbedienstete sind in der für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen Anzahl einzusetzen**
- **§ 6. (1) Das Straßenbahnunternehmen ist verpflichtet, bei der Auswahl, Verwendung und Beaufsichtigung der Betriebsbediensteten jene Sorgfalt anzuwenden, die eine sichere und ordnungsgemäße Betriebsführung gewährleistet**
- **III. ABSCHNITT – Betriebsbedienstete**
Allgemeine Anforderungen an Betriebsbedienstete
 - **Detailregelungen in den §§ 10 bis 14**

Gemäß Straßenbahnverordnung 1999 gilt:

- **§ 10. (1) Als Betriebsbediensteter darf nur tätig sein, wer**
 - 1. mindestens 18 Jahre alt ist,
 - 2. geistig und körperlich tauglich ist und
 - 3. nicht durch Tatsachen belastet ist, die ihn für die Tätigkeit unzuverlässig erscheinen lassen
- **§ 10. (2) Die Tauglichkeit des Betriebsbediensteten ist vor erstmaliger Aufnahme der Tätigkeit unter Berücksichtigung der Art der Verwendung durch einen vom Straßenbahnunternehmen beauftragten Arzt festzustellen**
- **§ 11. (1) Fahrbedienstete müssen mindestens 21 Jahre alt sein. Dies gilt nicht für Zugabfertiger, Zugbegleiter und für Fahrbedienstete, die Fahrzeuge ausschließlich in Abstellanlagen und Werkstätten bedienen**

Der Betrieb der historischen Fahrzeuge auf der Wiener Straßenbahn erfolgt durch Vereinsangehörige

- **Bedienstete der Wiener Linien**
- **Betriebsfremde Personen**

Betriebsfremde Personen werden für den Zeitraum der Ausübung der Tätigkeiten auf den historischen Fahrzeugen als „Betriebsbedienstete“ im Sinne der rechtlichen Grundlagen (EisbG, StrabVO) betrachtet:

- **Es besteht kein Beschäftigungsverhältnis mit den WL**
- **Es besteht Weisungsrecht der WL**

Ausbildung zum Revisionspersonal

- **Mindestalter 18 Jahre**
- **Körperliche und gesundheitliche Eignung**
 - **Ärztliche Bestätigung wenn nicht bereits Fahrpersonal**
- **Vorkenntnisse (von Vorteil)**
 - **Lehrabschluss el. oder mech.**
 - **Fachschule, HTL, FH, etc.**
 - **Längere Praxis als „Revisionsassistent“**
- **Theoretische und praktische Schulung (WL-Wiener Linien)**
 - **Revisionsvorschriften - Anlage H zum Übereinkommen**
 - **3 Tage gemäß Lehrplan**
- **Ablegung der Prüfung (WL)**
 - **Theorie und Praxis**

Ausbildung zum Revisionspersonal

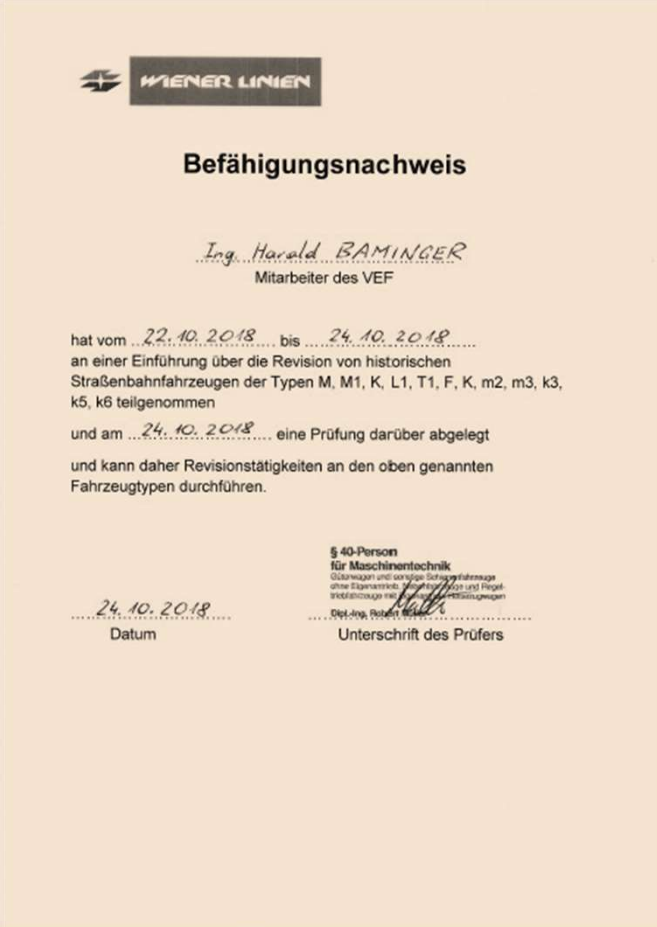
Einschulung gemäß Lehrplan bei „Gründlichen Revisionen“

	07:00 Uhr - 08:00 Uhr	08:00 Uhr - 09:00 Uhr	09:00 Uhr - 09:15 Uhr	09:15 Uhr - 10:00 Uhr	10:00 Uhr bis 11:00 Uhr	11:00 Uhr bis 12:00 Uhr	12:00 Uhr bis 12:15 Uhr	12:15 Uhr bis 13:30 Uhr	13:30 Uhr bis 14:30 Uhr	bis 15:00 Uhr
Tag 1 Type M, K, T1	Begrüßung und Vorstellung <u>Sicherheits-Unterweisung</u> <u>Prüfung der PSA</u> Umbiegen Werkzeug bereitstellen Messgeräte bereitstellen	Schleifringfahrtschalter Wartung	Pause	Schleifringfahrtschalter Wartung	Schleifringfahrtschalter Wartung	Schleifringfahrtschalter Bearbeiten	Pause	Schleifringfahrtschalter Bearbeiten	Schleifringfahrtschalter Kontrolle der Verkabelung Kontrolle der Mechanik	Wartung Funkenlöschkammer
1 Mitarbeiter vom Straßenbahn Museum der Abteilung F32 (7,5 Std.)										
Tag 2 M, K, T1 Beiwagen m2, m3, k3, k3 u. k6	<u>Beiwagen:</u> m2, m3, k3, k3 u. k6 Bremseneinstellungen Klotzbremse und Scheibenbremse	<u>Untergestell:</u> Radreifen, Spurkranz, Radreifenstärke Kastenfederung Stoßdämpfer Kastenvorspannung Taster, Fangkorb, Bahnräume, Bruchleisten Sandstreuereinrichtung, Zug u. Stoßvorrichtung Notkupplung Handbremse Kontrolle SB, Funktionsprobe und Einstellung SB	Pause	<u>Dach:</u> Stromabnehmer Bügelteile und Umlenkrollen Dachwiderstände Blitzschutteinrichtung Reklame Halterung Dachlaufbretter Dachhaut Singnaltafel	<u>Wagen Inneres:</u> Elektrische Anlage <u>Fahrschalter</u> <u>Fahrmotor</u> Fahrerplatz Überstromsdeautomat	<u>Wagen Inneres</u> Laderegler Verkabelung Schnaffnerplatz Mikrophon und Lautsprecher Schalter, Tasten SB-Schalter Fahrerarmaturenpuhl, Scheinwerferschalter Automaten, Sicherungen Schütze u. Relais Leder Gurte Kontrolle	Pause	<u>Wagen Inneres und</u> Wagenkasten Außen: Wagenverkleidung Trittschufen Signalleuchten Falttüren Türmotor Türsteuerung Sitzplatten, Sitzaufhängung		
1 Mitarbeiter vom Straßenbahn Museum der Abteilung F32 (7,5 Std.)										
Tag 3 Type F/ A	Wagenkasten Außen: Wagenverkleidung Trittschufen Vielfachkupplungsdose Umformer Batterie Ziellenseige Fenster	<u>Untergestell:</u> Radreifen, Spurkranz, Radreifenstärke Kastenfederung Stoßdämpfer Kastenvorspannung Taster, Fangkorb, Bahnräume, Bruchleisten Sandstreuereinrichtung, Zug u. Stoßvorrichtung Notkupplung Handbremse SB-Aufhängung u. Funktion	Pause	<u>Dach:</u> Stromabnehmer Bügelteile und Umlenkrollen Dachwiderstände Blitzschutteinrichtung Reklame Halterung Dachlaufbretter Dachhaut Singnaltafel	<u>Wagen Inneres:</u> Elektrische Anlage <u>Notkutschaltwerk</u> <u>Fahrmotor</u> Fahrerplatz Überstromsdeautomat	<u>Wagen Inneres</u> Laderegler Verkabelung Schnaffnerplatz Mikrophon und Lautsprecher Schalter, Tasten SB-Pedalschalter Fahrerarmaturenpuhl, Scheinwerferschalter Automaten, Sicherungen Schütze u. Relais Fenster, Bodenleisten	Pause	<u>Wagen Inneres</u> Signalleuchten Falttüren Türmotor Türsteuerung Sitzplatten, Sitzaufhängung	praktische Prüfung	
1 Mitarbeiter vom Straßenbahn Museum der Abteilung F32 (7,5 Std.)										Prüfen 3 AG Mitarbeiter, 100 ab 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ausbildung zum Revisionspersonal

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung
vor §40-Person erfolgt die Ausstellung
eines Befähigungsnachweises

Voraussetzung für die selbstständige
Wartung der historischen Fahrzeuge



WIENER LINIEN

Befähigungsnachweis

Ing. Harold BAMINGER
Mitarbeiter des VEF

hat vom 22.10.2018 bis 24.10.2018
an einer Einführung über die Revision von historischen
Straßenbahnfahrzeugen der Typen M, M1, K, L1, T1, F, K, m2, m3, k3,
k5, k6 teilgenommen
und am 24.10.2018 eine Prüfung darüber abgelegt
und kann daher Revisionstätigkeiten an den oben genannten
Fahrzeugtypen durchführen.

§ 40-Person
für Maschinentchnik
Güterwagen und sonstige Schienenfahrzeuge
ohne Eigenantrieb, Motorantrieb und Regel-
antriebsstränge mit und ohne Hilfsantriebe

24.10.2018
Datum

Unterschrift des Prüfers

Ausbildung zum Fahrpersonal Schulungsunterlagen



für
Betriebsbedienstete
der Wiener Linien GmbH & Co KG

BV-Betrieb



Bedienungsanleitung

für die

UNTERPFLASTERSTRECKE



(Ustrab)

Abteilung Betriebliche Ausbildung V44



für den Fahrdienst mit
Straßenbahnen und U-Bahnen
der Wiener Linien GmbH & Co KG

BV-FD



LERNBEHELF FÜR

FAHRER UND ZUGBEGLEITER

AUF ZWEIRICHTUNGSWAGEN



Zusatzbestimmungen
zur
BV-FD
für den Betrieb der
Straßenbahn
der Wiener Linien GmbH & Co KG

ZSB-Strab



Signalvorschrift
für den Betrieb der
Straßenbahn
der Wiener Linien GmbH & Co KG

SV-Strab



Ausbildung zum Zugbegleiter

- **Mindestalter 18 Jahre**
- **Körperliche und gesundheitliche Eignung**
 - **Direktionsarzt der Wiener Linien**
- **Theoretische Schulung (VEF/WL)**
 - **Betriebsvorschriften der Wiener Linien**
 - **Technik-Leitfaden des VEF (vor Ort an Fahrzeugen)**
- **Praktische Schulung (VEF/WL)**
 - **Kuppeln, Einziehvorgang, Fangkorb etc.**
 - **Verhalten bei Betriebsstörungen**
- **Ablegung der Prüfung (WL)**
 - **Theorie**
 - **Praxis**

Ausbildung zum Fahrer

- **Mindestalter 21 Jahre**
- **Vorkenntnisse**
 - Mehrjährige Tätigkeit als Zugbegleiter
 - *Fahrberechtigung bei den Wiener Linien*
 - *Triebfahrzeugführer bei einer Eisenbahn*
 - *Teilnahme an Schulfahrten*
 - *Fahrer auf Museumsbahn*
- **Körperliche und gesundheitliche Eignung**
 - Direktionsarzt der Wiener Linien
- **Theoretische Schulung (VEF/WL)**
 - Betriebsvorschriften der Wiener Linien
 - Technik-Leitfaden des VEF (vor Ort an Fahrzeugen)
- **Praktische Schulung (WL)**
 - Schulungsfahrten mit verschiedenen Wagentypen
 - Verhalten bei Betriebsstörungen

Ausbildung zum Fahrer

Bisherige Regelung der praktischen Ausbildung

- **Schulungsfahrten mit verschiedenen Wagentypen**
unter Aufsicht eines Instructors der Wiener Linien
 - 5 Tage Zweirichtungsfahrzeuge
 - 1 Tag Einrichtungsfahrzeuge


Künftige Regelung der praktischen Ausbildung

- **Schulungsfahrten mit verschiedenen Wagentypen**
unter Aufsicht eines Instructors der Wiener Linien
 - 10 Tage Fahrzeuge mit Nockenfahrshalter
 - 10 Tage Fahrzeuge mit Schleifringfahrshalter

Verkürzte Ausbildungszeiten für Fahrer der Wiener Linien

Ausbildung zum Fahrpersonal

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erfolgt die Ausstellung eines Verwendungsausweises mit Eintrag der Berechtigungen

<p>Verwendungsausweis lt. Pkt. 4.3. des "Übereinkommens" vom Dezember 1996</p> <p>Dieser Verwendungsausweis berechtigt ausschließlich zur Bedienung jener Fahrzeuge, die der "Betriebsgemeinschaft" für die Durchführung von Fahrten lt. "Übereinkommen" zur Verfügung stehen.</p> <p>Der Ausweis berechtigt <u>nicht</u> zur Bedienung gleichartiger Fahrzeuge der WL oder des Museumswagenstandes, außer es liegt im Einzelfall die Bewilligung der Betriebsleitung der WL vor.</p> <p>Berechtigungen:</p> <p>"F.Strb.": Fahrer auf allen Zweirichtungswagen mit Schleifring- oder Nockenfahrtschaltern sowie "K.u.Z." für alle Zweirichtungswagen.</p> <p>"K.u.Z.": Kuppler und Zugbegleiter für alle Zweirichtungswagen.</p> <p>"Ustrab": Befahren der Ustrab-Strecke laut oben angeführter Tätigkeit.</p> <p>"Twg. F.": Bedienung von Einrichtungswagen mit Kurbelfahrtschalter und Umformer entsprechend oben angeführter Tätigkeit.</p>		<p>Betriebsgemeinschaft</p> <p>Verwendungsausweis</p> <p>Nr. 318</p> <p>Ausgestellt von den Wiener Linien</p>		<p>Name: BAMINGER</p> <p>Vorname: Ing. Harald</p> <p>Der Inhaber dieses Verwendungsausweises ist im Rahmen der nebenstehenden Eintragungen berechtigt, Fahrten mit Fahrzeugen der Betriebsgemeinschaft im Straßenbahnnetz der Wiener Linien durchzuführen.</p> <p>Dieser Verwendungsausweis ist nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig.</p> <p>Wien, am 30. Dezember 2010</p> <p>Der Beauftragte des Betriebsleiters</p> <p></p> <p>Wiener Linien GmbH Ausschlag Bereich Ausbildung</p>		<table border="1"><thead><tr><th>Lfd. Nr.</th><th colspan="2">Art und Tag der Prüfung</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>K.u.Z.</td><td>10.02.1981</td></tr><tr><td>2</td><td>F.Strb.</td><td>05.08.1986</td></tr><tr><td>3</td><td>Ustrab</td><td>05.08.1986</td></tr><tr><td>4</td><td>Twg.F.</td><td>17.02.1997</td></tr><tr><td>5</td><td></td><td></td></tr><tr><td>6</td><td></td><td></td></tr><tr><td>7</td><td></td><td></td></tr><tr><td>8</td><td></td><td></td></tr><tr><td>9</td><td></td><td></td></tr><tr><td>10</td><td></td><td></td></tr></tbody></table>	Lfd. Nr.	Art und Tag der Prüfung		1	K.u.Z.	10.02.1981	2	F.Strb.	05.08.1986	3	Ustrab	05.08.1986	4	Twg.F.	17.02.1997	5			6			7			8			9			10		
Lfd. Nr.	Art und Tag der Prüfung																																						
1	K.u.Z.	10.02.1981																																					
2	F.Strb.	05.08.1986																																					
3	Ustrab	05.08.1986																																					
4	Twg.F.	17.02.1997																																					
5																																							
6																																							
7																																							
8																																							
9																																							
10																																							

Gemäß vereinsinterner Regelung erfolgt über einen gewissen Zeitraum der Einsatz gemeinsam mit erfahrener Personal

Voraussetzungen zum Erhalt der Fahrberechtigung

- **Zugbegleiter**
 - Einsatz für min. 10 Kilometer innerhalb Kalenderhalbjahr
 - USTRAB, 1 Fahrt innerhalb von 24 Monaten
- **Fahrer**
 - Einsatz für min. 10 Kilometer innerhalb Kalenderquartal
 - USTRAB, 1 Fahrt innerhalb von 24 Monaten
- **Periodische Überprüfung der gesundheitlichen Eignung**
 - Direktionsarzt der Wiener Linien: 60/5, 65/2, 70/1
- **Teilnahme an jährlichen Wiederholungsschulungen**
- **Betriebliches Wohlverhalten**
 - Beachtung von Dienstvorschriften und vertraglichen Regelungen
 - Defensive Fahrweise und schonender Umgang mit den Fahrzeugen
 - Wahrung der Umgangsformen mit Fahrgästen und Personal

Warum nehmen wir das Ganze auf uns?

- **Weil es uns Freude bereitet.....**
- **Die früher vorherrschende Meinung, dass Fahrer der Verkehrsbetriebe über die bessere Routine verfügen, da sie ja täglich im Verkehrsgeschehen unterwegs sind, ist in dieser Form nicht mehr uneingeschränkt gültig**
- **Die Technik und Bedienung, sowie das Fahrverhalten der im Planbetrieb verwendeten Wagen unterscheidet sich grundlegend von den historischen Fahrzeugen**
- **Angehörige der mit deren Erhaltung betrauten Organisationen sind wesentlich schonender und routinierter im Umgang mit ihren Fahrzeugen, da sie ja vorwiegend an diese gewöhnt sind und nicht wie Betriebsfahrer nur sporadisch auf diesen zum Einsatz gelangen**

Einladung zur Diskussion

- **Situation bei anderen Verkehrsbetrieben**
 - Einsatz Betriebsfremder im Fahrbetrieb?
 - Wenn ja zu welchen Aufgaben?
- **Ausarbeitung der Betriebsvorschriften für die Oldtimer:**
 - Ist der Verein darin eingebunden?
 - Wenn ja zu welchen Aufgaben?
- **Wenn Fahrzeuge aus dem Betriebsdienst ausscheiden und auch das Betriebspersonal das sich damit auskennt:**
 - Wer übernimmt die Ausbildung? (Lehrbed. gem. §12 StrabVO)
 - Wer nimmt die Prüfungen ab? (BL gem. §12 StrabVO)
 - Wer überprüft das erforderliche Wissen und Fertigkeiten?

Personalausbildung

Danke für die Aufmerksamkeit und Diskussion

**... und möge uns dies eine gute
Personalausbildung ersparen**

